
Presseinformation Nr. 396

2. April 2008

LAURISCHK:
**Seniorenpolitik: Bloße „Leuchttürme“ im Vorwahlkampf
der Bundesregierung**

BERLIN. Zu der Vorstellung neuer Programme zur Seniorenpolitik äußert die Sprecherin für Seniorenpolitik und bürgerschaftliches Engagement der FDP-Bundestagsfraktion Sibylle LAURISCHK:

Rechtzeitig zum Vorwahlkampf entdeckt die Bundesregierung die Älteren nicht nur als Empfänger von Rentenerhöhungen, sondern auch als immer aktivere Mitglieder der Gesellschaft. Die Potentiale der Älteren und des Alterns der Gesellschaft insgesamt fruchtbar zu machen ist zentrales Thema liberaler Seniorenpolitik.

Notwendig ist die Professionalisierung der Organisation des bürgerschaftlichen Engagements. Endlich werden die Möglichkeiten der modernen Kommunikationstechnik für die Koppelung von Angebot und Nachfrage des ehrenamtlichen Engagements genutzt.

Die sinnvolle Einbindung derjenigen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, dient dem Zusammenhalt aller Menschen in unserer Gesellschaft.

Es ist nur zu hoffen, dass die vorgestellten zahlreichen Programme, sich nicht im blinden Aktionismus erschöpfen.

Wichtigstes Element gelungener Seniorenpolitik bleibt die Arbeit der Bürger in den Kommunen, an der Basis menschlichen Zusammenlebens.

Auf die drängenden Fragen der "Sandwich"-Generation, die in Verantwortung für Jung und Alt steht, findet diese Bundesregierung aber keine Antwort. Diese Generation braucht Anreize, sich für jung und alt einsetzen zu wollen, z.B. durch zeitliche Freistellung oder Rentenanwartschaften.

Es bleibt zu hoffen, dass sich die Seniorenpolitik der Bundesregierung nicht in dem Schaffen isolierter „Leuchttürme“ erschöpft.

Verantwortlich:
**DR. CHRISTOPH
STEEGMANS**

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de

